

1237 Agosto 7. *Quietanza fatta dal duca di Spoleto¹ alla comunità di Roccacontrada per le violenze usate verso la città di Nocera sotto Federico imperatore.*

1243 Maggio 15. *Pagamento fatto ai soldati per l'esercito imperiale, comandato da Guido di Sassellaro².*

1248 Aprile 30. *Promessa della comunità di pagare le spese per l'assedio di Romagna³.*

1262 Novembre 1. *Assoluzione data a Roccacontrada dal rettore della marca Anconetana⁴ per la sommissione prestata a Manfredi re di Sicilia.*

1264 Settembre 16. *Copie di privilegio, commesso al podestà di Roccacontrada dal cardinale Palboverio⁵ legato della marca, sulla cognizione delle cause senza appellazione, e ciò in compenso di avere scosso il giogo di Manfredi re di Sicilia.*

Meines Wissens ist keine der Urkunden bisher gedruckt oder benutzt worden⁶. Ihre Bedeutung für eine Geschichte des Kampfes, den die Staufer und die Päpste um die Mark Ancona führten, wird dem Kundigen ohne Weiteres einleuchten. Darum ist es recht zu bedauern, dass F. Güterbock, dem ich die mitgetheilten Regesten verdanke, nicht vollständige Abschriften nehmen konnte. Zeit und Umstände nöthigten ihn, sich auf die Copierung nur Einer Urkunde zu beschränken. Oben habe ich dieselbe nicht aufgeführt, wenngleich auch sie im Katalog verzeichnet ist. Hier muss ich nun ihre Voraussetzungen mit raschen Strichen andeuten.

Nach dem Tode Friedrichs II. haben die Staufer zunächst keinen Anspruch auf die Mark erhoben. Aber zu Ende der 50er Jahre knüpften die Ghibellinen mit Manfred Verhandlungen an. Fermo eröffnete den Reigen⁷, und als Manfred den Percival Doria in die Mark entsandte, trat ein Ort nach dem anderen zu ihm über. Seit December

1) Einen Herzog von Spoleto hat es 1237 nicht gegeben. Es ist gewiss der päpstliche Rector des Herzogthums gemeint, und die Gewaltthätigkeiten, die Roccacontrada gegen Nocera unter Friedrich II. verübt hat, werden in die Zeit der ersten Zurücknahme seiner Länderschenkungen gehören, 1228—1230. Dass der Rector des Herzogthums Spoleto die Urkunde ausstellt, während Roccacontrada doch zur Mark Ancona gehört, kann nicht Wunder nehmen: Nocera, dem Roccacontrada eine Sühne gezahlt haben wird, war eine Stadt des Herzogthums. 2) Ihm bin ich anderweitig nicht begegnet. 3) — *per l'assedio di Romagna?* 4) Manfred, Bischof von Verona. 5) Simon Paltinieri, Cardinalpriester von S. Martin. 6) Leider habe ich mir nicht verschaffen können: F. Bruna-monti, Dimostrazione istorica del nobile sì antico che moderno stato di Roccacontrada, con note da A. Anselmi, Castelpiano 1897. 7) F. Tenckhoff, Der Kampf der Hohenstaufen um die Mark Ancona und das Herzogthum Spoleto 76.